



Dieter Stier
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEINFORMATION

Bundestagsabgeordneter Dieter Stier ruft zu Beteiligung am Projekt Städtebauförderung 2016 auf

Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus

Berlin, 28.01.2016

Bezug:

Anlagen:

Dieter Stier, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 5.717

Telefon: +49 30 227-72218

Fax: +49 30 227-76109

dieter.stier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Weißenfels

Promenade 24

06667 Weißenfels/Saale

Telefon: +49 3443-338 388

Fax: +49 3443-338 344

Mobil : + 151-12 15 17 32

dieter.stier.wk@bundestag.de

stellv. Vorsitzender der CDU-
Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Mitglied im Ausschuss für
Ernährung und Landwirtschaft

Mitglied im Sportausschuss

stellv. Mitglied im
Verteidigungsausschuss

Mitglied im Unterausschuss
Bürgerschaftliches Engagement

Vorsitzender des Kreistages
Burgenlandkreis/Sachsen-Anhalt

Berlin/Weißenfels, 28. Januar 2016

Mittel zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus von Deutschem Bundestag beschlossen – Projektauftrag 2016

Die Bundesregierung stellt auf Beschluss des Deutschen Bundestages 2016 erneut Mittel zur Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus bereit. Mit diesem Investitionsprogramm sollen investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden.

Antragsberechtigt sind Kommunen. Kommunen, die über geeignete Projekte verfügen, sind aufgerufen, dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bis zum 19. April 2016 Projektvorschläge zu unterbreiten.

Das Auswahlverfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektvorschläge in der 1. Phase (Einreichung über das Förderportal des Bundes easy-Online) folgt die Auswahl der Förderprojekte durch eine unabhängige Expertenjury. Die 2. Phase umfasst die Beantragung auf Bundesförderung.

Projekte im Rahmen des Förderprogramms müssen von den betreffenden Kommunen mitfinanziert werden. Der Eigenanteil der Kommunen beträgt grundsätzlich ein Drittel der förderfähigen Projektkosten; bei Vorliegen einer Haushaltsnotlage kann sich der kommunale Eigenanteil auf bis zu 10% reduzieren.



„Ich freue mich, dass der Bund mit den zur Verfügung gestellten Mitteln das etablierte Programm weiterführt und hoffe, dass sich Kommunen mit entsprechenden Projektvorhaben bewerben, so dass auch unsere Region wieder mit davon profitieren kann. Besonders hervorheben möchte ich die Möglichkeit der Reduzierung des kommunalen Eigenanteils auf 10 %. Dadurch sollen auch finanzschwache Kommunen in den Genuss dieses Programmes kommen können.“, sagt Dieter Stier, der auch Vorsitzender des Kreistages Burgenlandkreis ist.

Kontakt: Das Projektskizzenformular ist in easy-Online unter folgender URL bis zum 19. April 2016 einzureichen:

<https://foerderportal.bund.de/easyonline>